



Borkumer Zeitung

Das Wetter

21°
16°

N
W 2/3 O
S

Hoch- und Niedrigwasser Borkum (Fischerbalje)

	HW	NW
18.07.	00.52	13.01
19.07.	01.27	13.34
20.07.	02.02	14.08
21.07.	02.37	14.42

138. Jahrgang / Nr. 109

Donnerstag, 18. Juli 2019

Einzelverkaufspreis: 1,60 €

Jagd: Pachtvertrag einvernehmlich unterzeichnet

Borkum: Bürgermeister dankt Vertragsparteien für gemeinsame Lösung – Akzeptanz für Nationalpark schaffen

Von Wilke Specht

BORKUM/OLDENBURG – Was lange währt, wird endlich gut. Zumindest fast gut. Nach langen und zähen Verhandlungen haben die Borkumer Jagdpächter jetzt einvernehmlich einen neuen Jagdpachtvertrag mit dem dafür zuständigen Domänenamt und der Stadt Borkum unterzeichnet. „Wir haben versucht, das Beste für die Borkumer Jäger und vor allem für unser Borkumer Wild herauszuholen“, erklärt Jagdpächter Jonny Böhm bei der Vertragsunterzeichnung im Borkumer Rathaus. Sein Kollege Christian Fink ergänzt, dass in dem achtseitigen Schriftstück „so manche Kröte“ war, die die Borkumer schlucken mussten, aber im Vordergrund stehe die „einvernehmliche Lösung“.



Die Borkumer Jäger dürfen auch nach dem neuen Jagdpachtvertrag die Jagd auf die Waldschnepfe ausüben.

„Ich habe immer versucht, zwischen beiden Vertragsparteien zu vermitteln“, sagt ein zufriedener Bürgermeister und betont, dass es für ihn sehr wichtig gewesen sei, die ortsansässigen Jäger „zufriedenstellend“ mit ins Boot zu holen. Gerade die Waidmänner seien es, die laut Georg Lübben in weiten Kreisen mit ihrem Tun „natürlich auch Akzeptanz“ für den Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer schaffen. Und Lübben sagte auch ganz klar, dass



Auch Treibjagden sind für die Borkumer Jäger weiterhin in den Dünen möglich.



Nach langen und zähen Verhandlungen haben sich die Vertragsparteien geeinigt: Die Borkumer Jäger haben jetzt einen neuen Pachtvertrag. FOTOS: WILKE SPECHT

er ohne ein Einvernehmen mit den Borkumer Jägern seine Unterschrift nicht unter das Papier gesetzt hätte. Weiter dankt der Bürgermeister den angereisten Vertretern der Domänenverwaltung, Henning Schrader und Jens Meyerhoff, für ihre „pragmatische Zusammenarbeit“ und ihren Einsatz zum Wohle der Insel und damit auch des Nationalparks.

„Die Zusammenarbeit mit den anderen ostfriesischen Inseln war auch nicht einfacher“, scherzt Henning Schrader und freut sich mit seinem Kollegen Meyerhoff ebenso über den Abschluss in Sachen Jagdpacht Borkum. „Wir haben eine praktikable Lösung für Borkum gefunden“, sagt Schrader und schätzt dabei die konstruktive Zusammenarbeit mit den Borkumern. In diesem Dialog ergänzen Böhm und Fink, dass die ersten Verhandlungen bereits im Herbst 2018 begonnen hätten. Erst circa

Ende April 2019 habe dann ein diskussionsfähiger Entwurf auf Borkum vorgelegen. Dieser sei allerdings nicht unterzeichnungsfähig gewesen. Weder für die Borkumer Jagd, noch für das heimische Wild, betonten die Waidmänner übereinstimmend.

„Der jetzt unterzeichnete Jagdpachtvertrag basiert auf den von dem niedersächsischen Umweltministerium und dem niedersächsischen Landwirtschaftsministerium entwickelten Musterregelungen, die bei Abschluss neuer Verträge prinzipiell auch für die anderen domänenfiskalischen Eigenjagdbezirke des Landes Niedersachsen im Niedersächsischen Nationalpark Wattenmeer gelten“, sagt Jens Meyerhoff auf Anfrage der Borkumer Zeitung.

Noch im August vergangenen Jahres hatte sich Umweltminister Olaf Lies zu den mit den anderen ostfriesischen Inseln neu abgeschlossenen Jagdpachtverträgen geäußert und sagte: „Wir wollen eine nachhaltige und moderne Naturschutzpolitik und eine rückwärtsgerandete Jagd kann nicht in unserem Sinne sein.“ Und der naturschutzpolitische Sprecher der Bündnis 90 / Die Grünen, Christian Meyer, erklärte sogar: „Unter Rot-Grün hatten Umwelt- und Landwirtschaftsministerium vereinbart, die bestehenden Jagdpachtverträge im Nationalpark nicht zu verlängern.“ „Eine Jagd wird es auf den ostfriesischen Inseln immer geben“, erklärten Böhm und Fink abschließend. Schon allein aus Küstenschutzgründen.



Vertragsunterzeichnung im Rathaus: Die Borkumer Jagdpächter mit Jacki Wagner, Daniel Poppinga, Helmut Meyer, Jonny Böhm, Klaas Aggen, Christian Fink und Thomas Teerling. Für die Domänenverwaltung waren Henning Schrader und Jens Meyerhoff angereist. Die Stadtverwaltung nahm mit Bürgermeister Georg Lübben sowie Frank Pahl und Markus Stanggassinger teil.